

Virger Zeitung



Bezirksmusikfest 2022 in Virgen.

Foto: Walter Berger



Ausgabe Nr. 90
SOMMER 2022

PROGRAMM „BERGWELT TIROL – MITEINANDER ERLEBEN“

Konfliktfreies Miteinander am Berg

Die Temperaturen steigen und die Natur entfaltet wieder ihre volle Lebenskraft. Im ersten Moment ein ungewöhnlicher Zeitpunkt, um an den kommenden Winter zu denken. Im März 2022 wurde aber genau das bei einem Arbeitstreffen zwischen Vertretern des Landesforstdienstes und verschiedenen Virger Interessensvertreter:innen aus Sport, Tourismus, Naturschutz, Jagd und Forst getan. Gemeinsam blickten sie in die kommenden Wintermonate und begrüßten das Programm „Bergwelt Tirol – Miteinander Erleben“, welches Wege einer naturnahen und konfliktfreien Freizeitnutzung der Natur aufzeigt.

Wild und Wald unter Druck

Die zunehmende Erschließung und Nutzung zuvor unberührter Gebiete erhöht den Druck auf Naturräume. Vor allem im Winter reagieren Wildtiere und junge Bäume besonders empfindlich auf Störungen

durch Naturnutzer:innen. Bei Wildtieren führt die Flucht unter harten winterlichen Bedingungen zu einem enormen Energieverbrauch, der durch das knappe Nahrungsangebot nur schwer wieder ausgeglichen werden kann. Mehrere solcher Stresssituationen können im schlimmsten Fall den Tod bedeuten. Bei jungen Bäumen führen wiederholte Skikantenschäden zu verzögertem Wachstum oder sogar zum Absterben. Das kann die nachhaltige Schutzwirkung von Wäldern beeinträchtigen.

Bergwelt Tirol – Miteinander Erleben

Für ein konfliktfreies Miteinander von Bergsportler:innen und Natur können einheimische Interessensvertreter:innen aus Sport, Naturschutz, Jagd und Forst gemeinsam mit dem Landesforstdienst im Programm „Bergwelt Tirol – Miteinander Erleben“ Winter-Wildruhezonen festlegen. Diese Schutzzonen sollen auf die Lebensräume der vier

Schutzgüter (Objektschutzwald, Rothirsch, Steinbock/Gams, Birkhuhn/Auerhuhn) aufmerksam machen. Bewusstseinsbildung ist hier vor allem hinsichtlich des steigenden (Winter-) Tourismus und der zunehmenden Attraktivität des Skitourensports von großer Bedeutung.

Rücksichtsvoll und informiert unterwegs in Osttirols Winterlandschaft

Bereits in 13 Tiroler Regionen kommt das landesweite Ski- und Snowboardtourenkonzept erfolgreich zum Einsatz. Osttirol ist mit fünf Projektgebieten (Villgratental, Tauerntal – Gschlöß, Tristach, Obertilliach und Kals a. G.) als Spitzenreiter in Sachen Skitourenlenkung dabei. Im Frühjahr 2022 wurden auch das Virgental und das Defereggental zu weiteren Projektgebieten.

Projektregion Virgental

Im März 2022 fanden mehrere Workshops unter der Leitung von Mag. Klaus Pietersteiner (Abteilung Waldschutz – Land Tirol) mit Unterstützung des Nationalparks Hohe Tauern statt. So auch am 30. März 2022 im Kultursaal in Virgen. Gemeinsam mit Virger Interessensvertreter:innen aus Sport, Tourismus, Naturschutz, Jagd und Forst wurden Konfliktzonen erörtert. Auf Basis dieser Spannungsbereiche legte der Arbeitskreis gemeinsam Schutzzonen fest. Die Ruhezone sowie naturverträglichere Skitourenrouten werden auch auf Tourenportalen veröffentlicht. So können Wintersportler:innen diese bereits bei



Beispiel einer Winterpanoramatafel mit LVS-Checkpoint im Tauerntal.
Foto: NPHT/Eder



Übersicht der festgelegten Schutzzonen im Bereich Virgental Nord.
Foto: Land Tirol, BEV

der digitalen Tourenplanung wahrnehmen und beachten. Als Maßnahmen vor Ort sind informative Winterpanoramatafeln an beliebten Ausgangspunkten geplant. Diese bieten allen naturbegeisterten Besucher:innen eine Übersicht über konfliktarme winterliche Freizeitmöglichkeiten und wertvolle Informationen für ein rücksichtsvolles

Verhalten in der Natur. In Zusammenarbeit mit dem Osttiroler Tourismusverband wird außerdem ein kostenloser Skitouren-Information folder erstellt. Dieser zeigt die ausgewiesenen Schutzzonen und stellt konfliktärmere Touren im Virgental vor. Die Winterpanorama-Tafeln und der Skitouren-Folder werden im Laufe des Sommers angefertigt



Übersicht der festgelegten Schutzzonen im Bereich Virgental Süd.
Foto: Land Tirol, BEV

und zum Start der nächsten Wintersaison bereitgestellt.

Paragleitsport

Das Projekt „Bergwelt Tirol – Miteinander Erleben“ umfasst nicht nur den Skitourensport, sondern auch weitere Winter- und Sommersportarten. Problematisch, aber aktuell noch ohne entsprechendes Konzept, ist der Paragleitsport. Die Zunahme der Trendsportart in prädestinierten Regionen, wie dem Virgen- und Defereggental, sowie das Interesse an geeigneten Lenkungsprogrammen wird wahrgenommen. Streng untersagt durch das Nationalpark-Gesetz sind Start sowie Landung im Schutzgebiet. Für Wildtiere sind tief fliegende Paragleiter besonders problematisch, da die Störung plötzlich und ohne Vorwarnung eintritt. Außerdem wird das Wild nach unten in Wälder getrieben, was zu Schäden führen kann. Zukünftig geplant sind Informationsrunden mit allen Interessensgruppen zur Bewusstseinsbildung über die weitreichenden Auswirkungen und sensible Bereiche.

Genießen Sie die einzigartige Berglandschaft der Hohen Tauern zu jeder Jahreszeit! Aber bitte mit Rücksicht und Respekt gegenüber der Natur und ihren Bewohnern. Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme!

Kristina Eder,
Amt der Tiroler Landesregierung



Das Programm „Bergwelt Tirol – Miteinander erleben“ bringt verschiedene NaturnutzerInnen zusammen und versucht einen Interessenausgleich zu erreichen. Damit das auch funktioniert, arbeiten folgende Institutionen am Gesamtprogramm mit:

- Land Tirol
- Tirol Werbung
- Landwirtschaftskammer
- Wirtschaftskammer
- Tiroler Jägerverband
- Bergrettung
- Österreichischer Alpenverein

Hier finden Sie weitere Informationen zum Projekt: www.bergwelt-miteinander.at